



 **neodrive**

**D E R H E C K M O T O R**

Z 20

MADE IN GERMANY





# Inhalt

|           |                                                          |           |
|-----------|----------------------------------------------------------|-----------|
| <b>01</b> | <b>WER WIR SIND</b>                                      | <b>3</b>  |
| <b>02</b> | <b>MADE IN GERMANY</b>                                   | <b>3</b>  |
| <b>03</b> | <b>NEODRIVES HECKMOTOR</b>                               | <b>4</b>  |
| <b>04</b> | <b>VORTEILE DES HECKMOTORS</b>                           | <b>4</b>  |
| <b>05</b> | <b>NACHHALTIGKEIT</b>                                    | <b>5</b>  |
| <b>06</b> | <b>DREHMOMENT</b>                                        | <b>6</b>  |
| <b>07</b> | <b>WICHTIGE HINWEISE</b>                                 | <b>7</b>  |
| <b>08</b> | <b>SIMPLYREMOTE</b>                                      | <b>8</b>  |
|           | 08.1 Lieferumfang / Komponenten                          | 8         |
|           | 08.2 Montage und Inbetriebnahme                          | 9         |
|           | 08.3 Nutzung der <i>simlyRemote</i>                      | 10        |
| <b>09</b> | <b>SIMPLYRIDE APP</b>                                    | <b>12</b> |
|           | 09.1 Download und Installation der <i>simplyRide</i> App | 12        |
|           | 09.2 Nutzung der <i>simplyRide</i> App                   | 16        |
| <b>10</b> | <b>NEODRIVES HECKMOTOR</b>                               | <b>18</b> |
|           | 10.1 Technische Daten                                    | 18        |
|           | 10.2 Motor                                               | 18        |
| <b>11</b> | <b>AKKU</b>                                              | <b>20</b> |
|           | 11.1 Serienmäßiger Lieferumfang                          | 20        |
|           | 11.2 Technische Daten                                    | 20        |
|           | 11.3 Die wichtigsten Elemente auf einen Blick            | 21        |
|           | 11.4 Sicherheits- und Warnhinweise                       | 22        |
|           | 11.5 Inbetriebnahme                                      | 26        |
|           | 11.6 Abnehmen des Akkus                                  | 28        |
|           | 11.7 Laden des Akkus                                     | 29        |
|           | 11.8 Schlüssel                                           | 30        |
|           | 11.9 Reinigung des Akkus                                 | 30        |
|           | 11.10 Entsorgung                                         | 31        |
|           | 11.11 Haftung                                            | 31        |
| <b>12</b> | <b>Ladegerät</b>                                         | <b>32</b> |
|           | 12.1 Allgemeine Sicherheitshinweise                      | 32        |
|           | 12.2 Funktionen                                          | 32        |
|           | 12.3 Betrieb                                             | 32        |
|           | 12.4 Anmerkungen                                         | 32        |
|           | 12.5 Lieferumfang                                        | 32        |
| <b>13</b> | <b>Hinweise und Fehlerbehebung</b>                       | <b>33</b> |
|           | 13.1 Reinigung                                           | 33        |
|           | 13.2 Transport                                           | 33        |
|           | 13.3 Fehlersymptome und mögliche Maßnahmen               | 34        |
|           | 13.4 Warnanzeige auf der <i>simplyRemote</i>             | 34        |
|           | 13.5 Fehlersymptome                                      | 35        |

# 01 | WER WIR SIND

## SEIT 2012 IST NEODRIVES DIE E-BIKE-MARKE DER ALBER GMBH

Unter dem Markennamen neodrives werden hochwertige Antriebssysteme für den Freizeitbereich – hauptsächlich für E-Bikes – entwickelt und produziert.

Alber ist der Spezialist für leichte und nutzerfreundliche Elektromobilität. So gehören besonders portable und vielseitige Mobilitätshilfen für Rollstuhlfahrer zum Portfolio. In diesem Segment ist Alber im internationalen Vergleich Marktführer.

# 02 | MADE IN GERMANY

## ZUHAUSE IN DEUTSCHLAND

Knapp 500 Mitarbeiter entwickeln und fertigen bei der Alber GmbH Elektromotoren für die Fahrrad- und Rehabilitationsindustrie.

## ALLES AUS EINER HAND

Das neodrives Antriebssystem wird von A bis Z selbst entwickelt. Die Montage erfolgt ebenfalls zu 100% in Albstadt. Der Entwicklungsfokus liegt auf maximaler Fahrperformance.

Eine enge und nachhaltige Beziehung zu unseren Lieferanten und Partnern in geografischer Nähe ist uns sehr wichtig. Gemeinsam mit unseren Lieferanten verfolgen wir das Ziel, den besten Pedelec-Motor auf dem Markt mit überragenden Fahreigenschaften zu produzieren.

Die Entwicklung und Produktion findet zu 100% am Standort Albstadt in Baden-Württemberg statt. Der größte Teil der Vormaterialien ist Made in Germany. Aus Überzeugung werden wir auch in Zukunft am Produktionsstandort Deutschland festhalten.

 MADE IN GERMANY

# 03 | NEODRIVES HECKMOTOR

## Z20

Mit dem Z20 Heckmotor wird die Pedelec-Antriebsreihe von neodrives fortgesetzt. Erfahrungen aus der letzten Generation sind in die Neuentwicklung mit eingeflossen. Der Antrieb ist völlig neu aufgesetzt. Die Vorteile wie das direkte Fahrverhalten und das kraftvolle Beschleunigen des Heckantriebs werden beim Z20 forciert. Durch die innovative Maschinenwicklung, wärmeleitende Materialien sowie neue Sensorik ist die Wärmeentwicklung kein Thema mehr. Als zuverlässiger Partner im Alltag bringt der Z20 Antrieb Pendler zur Arbeit und punktet wartungsfrei auch bei Dauereinsatz. In der Freizeit sorgt der Z20 auf Touren für jede Menge Fahrspaß.

## HECKMOTOR Z20

UNTERSTÜTZUNG BIS

# 25 KM/H



# 04 | VORTEILE DES HECKMOTORS

## LEISE

Kein anderes Antriebssystem läuft so leise und vibrationsarm wie neodrives.

## KRAFTVOLL

Die Kraft des Heckmotors sorgt für direktes sowie lineares Ansprechverhalten mit rasanter Beschleunigung.

## VERSCHLEISSARM

Der Motor direkt am Hinterrad entlastet Kette, Ritzel und Kurbelblatt.

## ENERGIERÜCKGEWINNUNG

Beim Bergabfahren wird der Akku geladen.

## BEDIENBARKEIT UND KOMPATIBILITÄT

Eine langfristige Ersatzteilversorgung zu Standard-Fahrradkomponenten ist gesichert.

# 05 | NACHHALTIGKEIT

## NACHHALTIG E-BIKEN

Nachhaltiges Handeln fängt bei jedem Einzelnen an – Alber möchte als Unternehmen seinen Beitrag leisten. Unser Fokus: Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt und faire Beziehungen zu unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern.

## RESSOURCEN-SCHONEND

Beim E-Biken mit einem neodrives System sorgt der direktlaufende und getriebelose Motor für eine geringe Materialbelastung. Der Antrieb am Hinterrad entlastet Kette, Ritzel und Kurbelblatt. Die Verschleißarmut führt zu langen Wartungsintervallen und schont nicht nur den eigenen Geldbeutel, sondern auch nachhaltig die Ressourcen der Natur.

## ENERGIERÜCKGEWINNUNG

Mit einem neodrives Motor kann man aktiv die Rekuperation nutzen. Dies schont die Bremse und lädt den Akku beim Fahren wieder auf.

## LANGLEBIGES MATERIAL

Unsere Antriebskonzepte sind stets langlebig und besonders robust gefertigt. Ein hochwertiger Motorstecker, ein aufwändig pulverbeschichtetes Aluminium-Motorgehäuse und eine überlegte Systemelektronik sorgen garantiert für einen langanhaltenden Fahrspaß.

## KURZE WEGE, BAUTEILE AUS DER REGION

Alber möchte Transportwege kurzhalten. Deswegen haben viele unserer Lieferanten und Geschäftspartner Ihren Sitz oft in Deutschland oder in angrenzenden europäischen Ländern. Dadurch wird zur Erhaltung des Produktionsstandorts DE/EU beigetragen und die Wertschöpfungskette stabilisiert.

## ISO 14001 : 2015

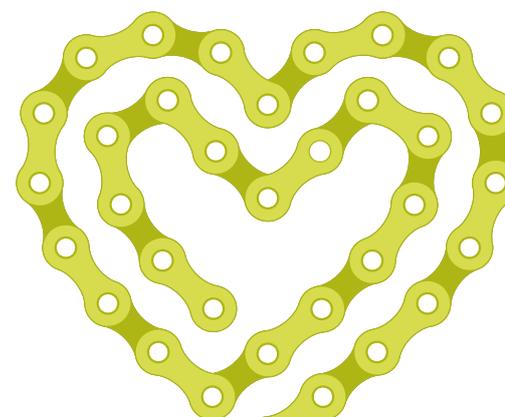
## ZERTIFIZIERUNG

Alber hält den Standard für Umweltmanagement

## REPARATUR-FREUNDLICHKEIT

Sollte ein Alber-Antrieb doch einmal ausfallen, so führen wir hohe Lagerbestände an Ersatzteilen. Entsprechend können auch ältere E-Bikes schnell und nachhaltig repariert werden.

Seit 2012 ist Alber "Green Company"



# 06 | DREHMOMENT

## DER HECKMOTOR HAT EINE ÜBERSETZUNGS-UNABHÄNGIGE PERFORMANCE

Bei einem Vergleich der Datenblätter von Mittelmotoren finden Sie Werte bis zu 90 Nm Drehmoment. Das bedeutet nicht, dass der Mittelmotor mehr als doppelt so kräftig ist wie der neodrive Heckmotor. Das Drehmoment, das vom Mittelmotor tatsächlich zum Hinterrad gelangt, wird über die Gangwahl entscheidend beeinflusst. Bei einem Übersetzungsverhältnis von beispielsweise 38er-Kettenblatt und 19er-Ritzel – in einem Bereich, in dem sich die Mehrzahl der Fahrer überwiegend bewegt – wird das Drehmoment am Hinterrad bereits halbiert. Hinzu kommt, dass vor allem Nabenschaltungen die hohen Drehmomente nicht dauerhaft vertragen, weshalb Mittelmotoren ab Werk gedrosselt werden. Weiterhin zu bedenken: Mit dem hohen Drehmoment wird die Kette stark beansprucht, was deren Lebenserwartung drastisch reduziert.

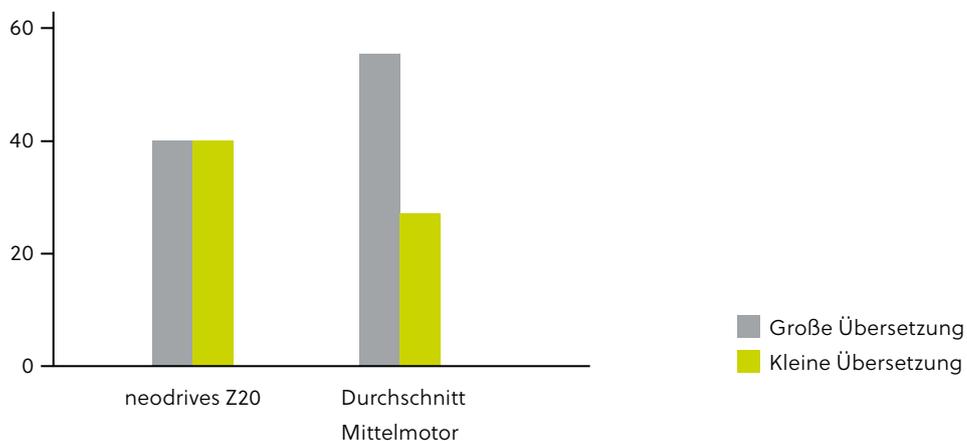
### UNSER TIPP:

Fahren Sie alle Systeme Probe. Einen Kraftunterschied beim Vergleich von hochwertigen Mittelmotoren und dem neodrive Heckmotor werden Sie kaum feststellen. Durch die Motorposition im Hinterrad wirkt der Heckmotor subjektiv sogar deutlich antrittsstärker.

Wie bereits beschrieben, steht das maximale Drehmoment von 40 Nm dem Fahrer unabhängig von der Gangwahl immer voll zur Verfügung. Beim Mittelmotor wird durch die Gangwahl das Drehmoment derart reduziert, dass teilweise nur ca. die Hälfte des Drehmoments am Hinterrad ankommt.

### DREHMOMENT [NM]\*

Das Drehmoment kann sich beim Mittelmotor durch die Übersetzung stark reduzieren.



\* Bei einer Geschwindigkeit von 18 bis 25 km/h.

# 07 | WICHTIGE HINWEISE

Ihrem Pedelec liegen neben dieser Bedienungsanleitung weitere Dokumente bei. Bitte beachten Sie die hierin enthaltenen Vorgaben und Hinweise. Es besteht derzeit keine gesetzliche Helmpflicht bei der Benutzung eines Pedelecs. Dennoch empfiehlt es sich, zur eigenen Sicherheit einen Helm zu tragen!

## **Bestimmungsgemäßer Gebrauch der neodrives Komponenten**

Ihr bei Auslieferung durch den Fachhandel mit den neodrives Komponenten ausgestattetes Pedelec ist zur gewöhnlichen Personenbeförderung im öffentlichen Straßenverkehr ausgelegt.

Einstellungen und Reparaturen am Pedelec und an den einzelnen Komponenten gelten nur so weit als bestimmungsgemäßer Gebrauch, wie diese in dieser Bedienungsanleitung, in der Bedienungsanleitung des Pedelec-Herstellers, den Anleitungen der Komponentenhersteller oder in weiteren, beim Kauf des Pedelecs beiliegenden Dokumenten erklärt und gestattet werden.

Für fahrlässig herbeigeführte Schäden durch Missbrauch, durch unsachgemäße Wartung, unsachgemäße Reparaturen oder einen unsachgemäßen Gebrauch übernimmt der Hersteller keine Haftung. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Pedelec wie vorgeschrieben zu prüfen, eventuelle Arbeiten daran vornehmen zu lassen und es verantwortungsvoll zu nutzen.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt ausschließlich den Gebrauch der an Ihrem Pedelec angebrachten neodrives Komponenten und entspricht zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand der Technik. Änderungen, die sich aus der Weiterentwicklung der Mechanik, der Software oder den gesetzlichen Anforderungen ergeben, behält sich der Hersteller vor.

Der Hersteller sieht u. a. folgende Fälle als Missbrauch der an Ihrem Pedelec angebrachten neodrives Komponenten an:

- Verwendung des Antriebssystems entgegen den Anweisungen und Empfehlungen dieser Bedienungsanleitung
- Überschreitung der in dieser Bedienungsanleitung definierten technischen Leistungsgrenzen
- Technische Veränderungen an den neodrives Komponenten
- Veränderungen an der Software der neodrives Komponenten
- Nicht autorisierter Anbau bzw. nicht autorisierte Verwendung der neodrives Komponenten an Fahrrädern oder einem anderen als dem an Sie gelieferten Pedelec

Für Schadensfälle, die sich aufgrund eines Missbrauchs der Komponenten ergeben, lehnt der Hersteller jegliche Haftung ab.

Machen Sie sich vor Beginn der Fahrt mit den Sicherheits- und Gefahrenhinweisen in den einzelnen Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung sowie allen sonstigen beiliegenden Dokumenten vertraut.

Bedienen Sie die *simplyRemote* während der Fahrt nur zur Einstellung der Unterstützungsstufen, beziehungsweise zur Anzeige des Ladezustands, zur weiteren Bedienung halten Sie an und nehmen entsprechende Einstellungen vor.

### **Warnhinweis**

Warnung vor möglichen Gefahren für Ihre Gesundheit, Hinweis auf mögliche Verletzungsrisiken; Warnung vor möglichen technischen Problemen oder Schäden. Beachten Sie diese Hinweise unbedingt, um Verletzungen an Personen und Schäden am Produkt zu vermeiden.

- Setzen Sie Ihr Pedelec bei Nichtgebrauch möglichst nicht dauerhaft starker Sonneneinstrahlung aus. Dies hätte zur Folge, dass sich der Motor dadurch erwärmt und im Extremfall nicht die volle Leistung abgegeben werden kann. Auch Kunststoffteile altern schneller unter intensiver Sonneneinstrahlung.
- Kommt es aufgrund erhöhter Temperaturen (verursacht beispielsweise durch einen ununterbrochenen Fahrbetrieb oder im Stillstand durch eine dauerhafte, direkte Sonneneinstrahlung) zu einem System-Stillstand, dann lassen Sie den Motor etwa 10 Minuten abkühlen bevor sie Ihre Fahrt fortsetzen.
- Die Maximalgeschwindigkeit (nicht-motorischer Betrieb) des Systems beträgt 75 km/h. Bei Überschreiten gefährden Sie die elektro-nischen Bauteile, welche im schlimmsten Fall Schaden nehmen können. Die Maximalgeschwindigkeit wird vom System mitgeloggt.

### **Zulässige Betriebsbedingungen / Einsatzorte**

Die neodrive's Komponenten können bei Temperaturen zwischen -20°C und +60°C betrieben werden → siehe *Tabelle 1: Technische Daten simplyRemote*. Beachten Sie zusätzlich die Hinweise zu den zulässigen Betriebsbedingungen in der Gebrauchsanweisung des Pedelec-Herstellers. Dessen Einschränkungen der zulässigen Betriebsbedingungen (z.B. maximale Steigfähigkeit, maximal zulässige Hindernishöhe, maximales Nutzergewicht) müssen bei Nutzung des Pedelecs mitbeachtet werden! Beachten Sie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise in den einzelnen Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung.

# 08 | SIMPLYREMOTE

Die neue *simplyRemote* (siehe *Abbildung 1*) ist ein Bedieninterface für die neodrive Systeme Z20 (E-Bike bis 25 km/h) und Z20 S. Es bietet eine intuitive Bedienbarkeit durch Ihre einfache Darstellung und die Beschränkung auf die wesentlichen Funktionen.

## 8.1 Lieferumfang / Komponenten

Auf der *simplyRemote* (siehe *Abbildung 1: simplyRemote*) gibt es fünf Tasten die durch Ihre Größe und Beschichtung eine gute Bedienbarkeit aufweisen. Zusätzlich befinden sich für eine einfache Anzeige 5 LED mittig auf der *simplyRemote* die den Nutzern die Bedienung erleichtert.



Abbildung 1: *simplyRemote*

Zum Anschluss der *simplyRemote* wird ein zusätzliches Adapterkabel verwendet; mittels diesem wird die *simplyRemote* an den Kabelbaum des E-Bikes angeschlossen. Je nach Art des Akkus wird ein neodrive Stecker (siehe *Abbildung 2 links*) oder ein JST Stecker (siehe *Abbildung 2 rechts*) verwendet. Der JST Stecker wird für alle integrierten Akkus verwendet und der neodrive Stecker lediglich für den externen neodrive V2 Akku.

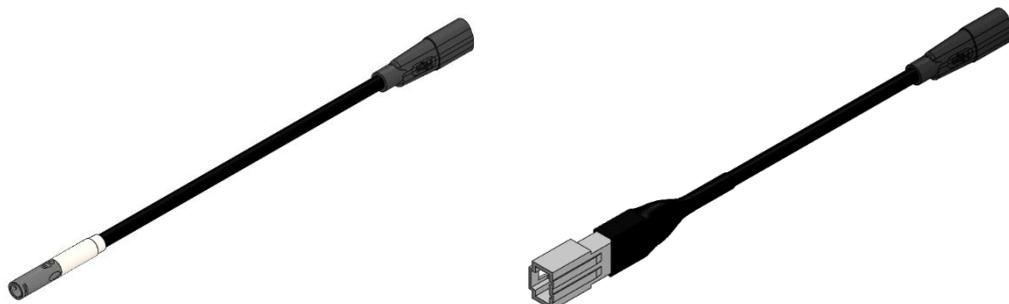


Abbildung 2: *simplyRemote* Adapter

| <b>SimplyRemote</b>           |                 |
|-------------------------------|-----------------|
| <b>Schnittstelle</b>          | Bluetooth (BLE) |
| <b>Betriebstemperatur</b>     | -20 bis +60°C   |
| <b>Lagertemperatur</b>        | -40 bis + 65°C  |
| <b>Schutzart</b>              | IP 65           |
| <b>Klemmdurchmesser</b>       | 22,2 mm         |
| <b>Drehmoment Befestigung</b> | max. 1 Nm       |

Tabelle 1: Technische Daten *simplyRemote*

## 8.2 Montage und Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme Ihres E-Bikes lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des jeweiligen Systems. Zur sachgerechten Montage des *simplyRemote* Bedienteils suchen Sie bitte einen Fachhändler auf.

Zum Einschalten des Systems drücken Sie bitte einmal kurz (1sec) die „Ein/Aus-Taste“ (siehe *Abbildung 3: simplyRemote Darstellung*), beim Hochfahren leuchten alle fünf LED dreimal kurz weiß auf. Der Startvorgang dauert sechs Sekunden.



Abbildung 3: *simplyRemote* Darstellung

Bitte beachten Sie: Bei der Akkuversion BMZ UR-V2 (Aufsatzakku) muss das E-Bike über die Ein/Aus Taste am Akku eingeschaltet werden. Nach einer Standby-Zeit von 4

Stunden schaltet der V2 Akku in den sogenannten „deep sleep“ und muss erneut über das Betätigen der Akkutaste geweckt werden.

**Hinweise:**

Bitte entlasten Sie während des Einschaltens das Pedal. Treten Sie erst in die Pedale, wenn die *simplyRemote* vollständig eingeschaltet ist und die weißen LEDs dauerhaft leuchten. Schalten Sie das System nicht während der Fahrt ein, beziehungsweise belasten Sie nicht das Pedal. Sollte es doch während der Fahrt eingeschaltet werden, leuchtet die zweit unterste LED der *simplyRemote* orange. Bitte entlasten Sie das Pedal bis die LED nicht mehr leuchtet, danach können sie die Fahrt mit Unterstützung durch den Motor fortsetzen

Bitte denken Sie daran, das Pedelec nach jeder Fahrt über das Nahbedienteil auszuschalten.

### **8.3 Nutzung der *simplyRemote***

Beim eingeschalteten E-Bike leuchten zuerst die grünen LEDs (2 Sekunden), danach die weißen LEDs dauerhaft auf. Die grünen LEDs zeigen die eingestellte Unterstützungsstufe an, die zuletzt gewählte Unterstützungsstufe wird automatisch wieder voreingestellt. Die weißen LEDs zeigen den Ladezustand des E-Bike Akkus. Sie können zwischen den Ansichten mit Hilfe der „SET“-Taste wechseln, außer sie sind mit der *simplyRide* App verbunden.

**„+“-Taste:**

- Hochschalten der Unterstützungsstufe (5 LED = 5 Unterstützungsstufen) durch Drücken der Taste
- Aktivierung der Schiebehilfe (4 km/h): Halten Sie die Taste für 4 Sekunden gedrückt, lassen los und bestätigen durch gedrückt halten mit der „+“ Taste die Vorwärtsschiebehilfe (bzw. „-“ für die Rückwärtsschiebehilfe). (Achtung: Schiebehilfe Rückwärts ist nur bei entsprechenden Motoren Aktiviert)

**„-“-Taste:**

- Herunterschalten der Unterstützungsstufe
- Aktivierung der Rekuperation (nur über 6 km/h möglich (blaue LED))

**LED-Anzeige**

- Weiß blinkende LED: Einschalten des Systems
- Grüne LED Anzeige: Unterstützungsstufen
- Weiße LED Anzeige: Akkuladezustand (5 weiße LED = Akku vollständig geladen)
- Blau blinkende LED Pairing Prozess
- Fehlerdiagnose siehe 4.4 Warnanzeige auf der *simplyRemote*

**„Licht“-Taste**

Eingeschaltetes Licht erkennen Sie an der Intensität der LED-Anzeige. Leuchten die LEDs stärker ist keine Beleuchtung eingeschaltet und leuchten die LEDs der Anzeige schwächer ist das Licht des E-Bikes eingeschaltet. Die Dimmung der LED kann über die *simplyRide* App eingestellt werden, bspw. wenn bei Sonnenlicht die LEDs nicht erkennbar sind. War beim letzten Ausschalten des E-Bikes das Licht eingeschaltet, ist es beim erneuten Einschalten auch wieder aktiviert.

„**Ein-/Aus**“-Taste Ein- und Ausschalten des E-Bikes

„**SET**“-Taste Wechseln der Ansichten, Akkuladestatus und Unterstützungsstufe. Ist die Remote mit der App verbunden, werden die angezeigten Werte durchgewechselt.

### **8.3.1 Verwendung eines Displays**

Die *simplyRemote* benötigt keinen zusätzlichen Bildschirm und zeigt alle relevanten Informationen über die LED Anzeige an, allerdings kann das Smartphone als Bildschirm der *simplyRemote* verwendet werden, beachten Sie hierfür *3.2.3 Display*. Sie können zusätzlich ein Sigma Fahrradcomputer als Display zur Anzeige der Geschwindigkeit o.ä. verwenden, wenn Sie Ihr Smartphone mit der *simplyRide* App nicht als Display verwenden möchten. Achten Sie beim Kauf auf die Auszeichnung „E-Bike Ready“.

### **8.3.2 neodrives Systemupdates**

Alle Systemupdates Ihrer neodrives Komponenten, können Sie mit Hilfe Ihrer *simplyRide App* durchführen. Alle Informationen zur Installation und Nutzung finden Sie im Kapitel *3.2.5 neodrives Systemupdates*.

# 09 | SIMPLYRIDE APP

Als Ergänzung zur *simplyRemote* gibt es die *simplyRide* App, die als vielfältiges Tool genutzt werden kann. Sie bietet die Möglichkeit das Smartphone als Bildschirm auf dem Fahrradlenker zu nutzen, Individualisierung, Auswertungen und Systemupdates. (Die Abbildungen im folgenden Kapitel können je nach veröffentlichter Version der *simplyRide* App abweichen.)

## 9.1 Download und Installation der *simplyRide* App

Laden Sie die App herunter:



Android: Google Playstore → *simplyRide*



iOS: Apple Store → *simplyRide*

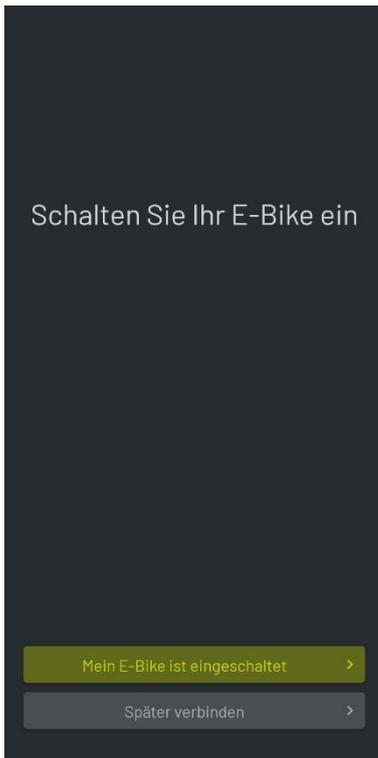
Suchen Sie nach der App *simplyRide* und installieren diese auf Ihrem Smartphone.



### Schritt 1:

Wählen Sie „E-Bike verbinden“.

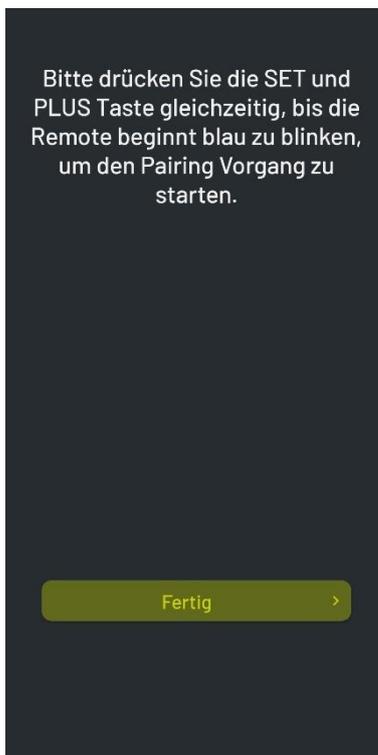
Abbildung 4: *simplyRide* E-Bike verbinden



### Schritt 2:

Schalten Sie das E-Bike ein und bestätigen dies mit „Mein E-Bike ist eingeschaltet“ in der App.

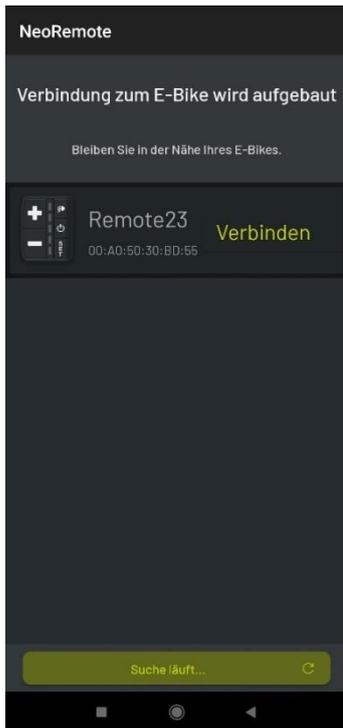
Abbildung 5: *simplyRide* E-Bike einschalten



### Schritt 3:

Halten Sie die „Set“ und die „Plus“ Taste der *simplyRemote* gleichzeitig gedrückt, bis deren LED beginnen blau/weiß zu blinken. Bestätigen Sie die blau/weiß blinkende LED in der App mit „Fertig“.

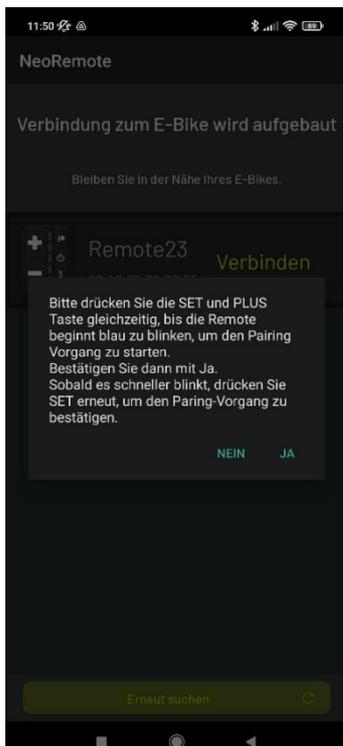
Abbildung 6: *simplyRide* start Pairing



#### Schritt 4:

Die App sucht nach verfügbaren E-Bikes und zeigt diese im Screen an. Verbinden Sie sich nun mit dem gewünschten E-Bike und drücken „Verbinden“ in der App.

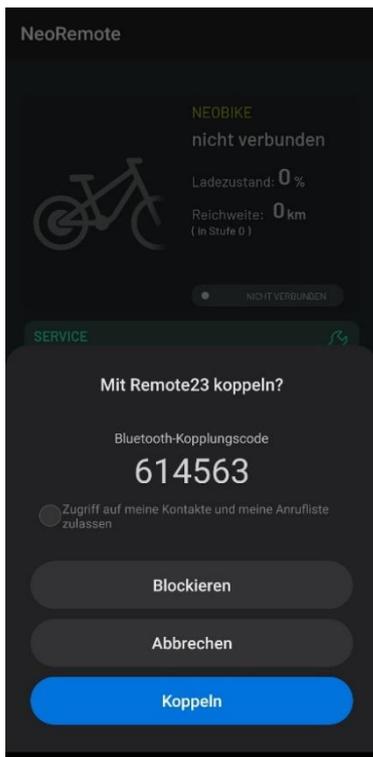
Abbildung 7: *simplyRide* Suche nach dem E-Bike



#### Schritt 5:

Bestätigen Sie die Pairing Anfrage der App mit „Ja“. Die LED der *simplyRemote* beginnen nun schneller zu blinken und mit einem erneuten Drücken der „SET“ Taste bestätigen Sie die Verbindung.

Abbildung 8: *simplyRide* Pairing mit dem E-Bike



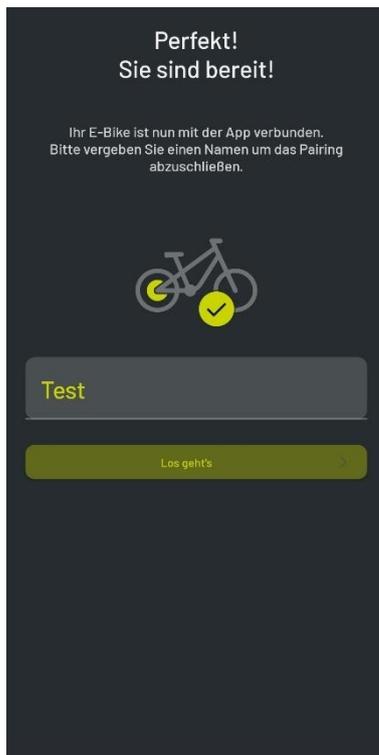
### Schritt 6:

Per Smartphone bestätigen Sie nun die Kopplung des E-Bikes und der App, indem sie „koppeln“ bestätigen.

(Der Pin in dieser Abbildung wird nicht benötigt. Es ist Smartphone-abhängig ob dieser angezeigt wird.

Drücken Sie einfach auf „Koppen“ um sich zu verbinden.

Abbildung 9: *simplyRide* Kopplung



### Schritt 7:

Ihr neodrives E-Bike ist nun mit der *simplyRide App* verbunden.

Geben Sie einen Namen für Ihr Bike an und schließen somit die Installation ab. Welchen Namen sie hier vergeben, ist nicht bedeutend und wird lediglich in der *simplyRide App* gespeichert.

Abbildung 10: *simplyRide* Verbindung E-Bike

## 9.2 Nutzung der *simplyRide* App

### 9.2.1 Kopplung eines E-Bikes

Wenn Sie Ihr E-Bike bereits mit der *simplyRide* App verbunden haben, müssen Sie es beim erneuten Gebrauch nicht wieder als neues Gerät hinzufügen. Wenn das E-Bike eingeschaltet ist und die *simplyRide* App geöffnet wird, kommt automatisch eine Verbindung des E-Bikes zustande. Sie müssen lediglich im Start Screen der *simplyRide* App auf „verbinden“ tippen. Das Bluetooth und der Standort Ihre Smartphones muss aktiviert sein, damit sich die App mit dem E-Bike verbindet.

### 9.2.2 Einstellungsmöglichkeiten

Unterstützungsstufen

Geschwindigkeit

### 9.2.3 Display

Sie können Ihr Smartphone als Display Ihres E-Bikes nutzen, indem sie dieses am Lenker, mittels einer handelsüblichen Halterung für Smartphones, am Fahrradlenker befestigen. Die Bedienung des Smartphones während der Fahrt ist gefährlich und sollte daher nur im Stand erfolgen. Die verschiedenen Anzeigen können Sie während der Fahrt mit der „SET“-Taste an der *simplyRemote* wechseln, so müssen Sie die Hand nicht vom Lenker nehmen und gehen kein Risiko ein. Sobald sie gekoppelt sind können Sie mit der „SET“-Taste nur noch in der App die Ansichten wechseln und nicht mehr die LED-Anzeige an der *simplyRemote* wechseln.

Die möglichen Ansichten sind:

- Screen: Geschwindigkeit, Unterstützungsstufen/Rekuperation, Trittfrequenz (welche vom Motor ermittelt wird)
- Statistiken (Durchschnittsgeschwindigkeit, Distanz, Watt Motor/Mensch, Fahrzeit und Km

### 9.2.4 Kopplung weiterer Geräte

Die *simplyRemote* kann sich mit bis zu vier Bluetooth-Geräten gleichzeitig koppeln und zusätzlich noch gebroadcastete Signale (wie beispielsweise der SKS Drucksensor).

- Smartphone
- Externes Display (Sigma EOX View 1300)
- Getriebe (bspw. Pinion)
- Pulsmesser
- Reifendrucksensor (SKS Drucksensor)

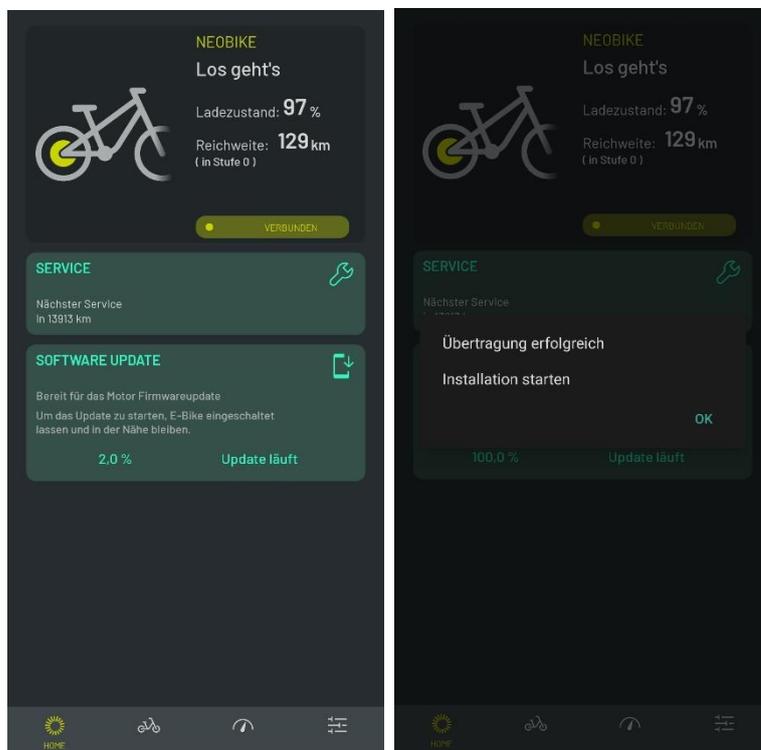
## 9.2.5 neodrives Systemupdates



### Schritt 1:

Die Verfügbarkeit von Systemupdates wird direkt im Startbildschirm angezeigt. Zur Durchführung der Updates müssen Sie lediglich auf „Jetzt installieren“ tippen und den Anweisungen folgen. Das Update wird nun übertragen.

Abbildung 11: Anzeige der Verfügbarkeit eines Updates und Übertragung des Updates



### Schritt 2:

Während des Updates blinkt die *simplyRemote*. Zunächst wird das Update übertragen. Nach der erfolgreichen Übertragung können Sie die Installation mit einem „OK“ starten. Die *simplyRemote* blinkt während dieser Zeit und zeigt den Fortschritt an (1LED = 20 %). Die Updatendauer hängt davon ab, wie viele und welche Komponenten im Update enthalten sind und kann max. bis zu 15 Minuten dauern.

Abbildung 12: Softwareupdate durchführen

Während dieser Zeit haben sie keine Unterstützung vom Motor. Bewegen Sie das E-Bike während dieser Zeit nicht.

# 10 | NEODRIVES HECKMOTOR

## 10.1 Technische Daten

### Antrieb

|                               |                                                                                                                                            |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Reichweite*: Geschwindigkeit  | 120 km                                                                                                                                     |
| Nennleistung (Peak)           | 25 km/h                                                                                                                                    |
| Betriebsspannung              | 250 Watt (650 Watt)                                                                                                                        |
| Nenn Drehmoment               | 36 Volt                                                                                                                                    |
| Spitzendrehmoment             | 12 Nm                                                                                                                                      |
| Wirkungsgrad                  | 40 Nm                                                                                                                                      |
| Steuerung Leistungselektronik | 80% (inkl. Elektronik)                                                                                                                     |
| Kassettenaufnahme             | in der Radnabe integriert                                                                                                                  |
| Bremsscheibe                  | handelsübliche Steckkassette, bis 10-fach                                                                                                  |
| Drehmomentaufnahme            | ab 160 mm Durchmesser                                                                                                                      |
| Gewicht                       | variable Drehmomentstütze an Ausfallende anpassbar<br>4,36 Kg (nur Antrieb inkl. Stecker und Kabel, ohne Bremsscheibe, Freilauf, Kassette) |

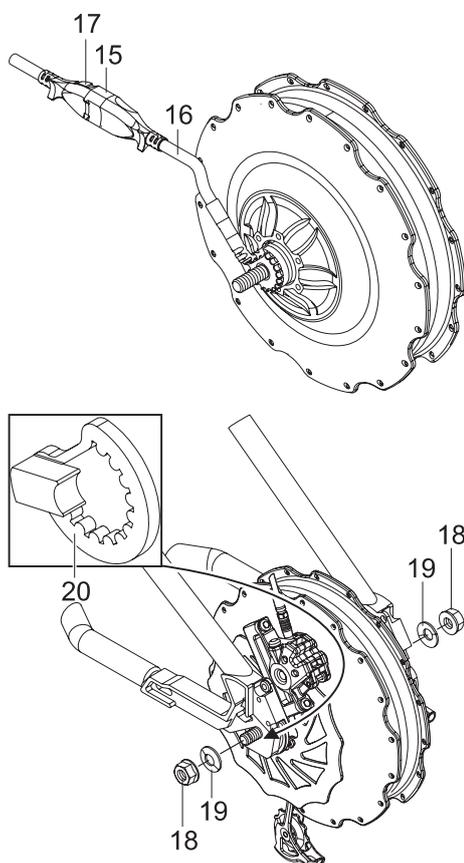
### Gesamtsystem

|                    |                                                                                                                 |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Betriebstemperatur | - 20°C bis + 50°C (unter 0°C erfolgt die automatische Deaktivierung der Rekuperation bzw. des Bremsassistenten) |
| Schutzart          | IP65                                                                                                            |

(\* ) Die Reichweite variiert in Abhängigkeit vom verwendeten Akku, sowie vom befahrenen Gelände und den vorherrschenden Fahrbedingungen. Bei optimalen Fahrbedingungen (beispielsweise ein ebenes Gelände, frisch aufgeladene Batterien, Umgebungstemperatur von 20°C, gleichmäßige Fahrt u.a.m.), einer Antriebsleistung von 100 Watt und einer Trittleistung von 100 Watt kann die angegebene Reichweite erzielt werden.

Änderungen in Technik und Design aufgrund ständiger Weiterentwicklungen vorbehalten.

Diese Gebrauchsanweisung steht auf unserer Internetseite [www.neodrives.de](http://www.neodrives.de) zum Download bereit. Sollten Sie eine Version mit größerer Schrift benötigen, kontaktieren Sie bitte das Alber Service Center.



## 10.2 Motor

Das Antriebsrad Ihres Pedelecs kann jederzeit, beispielsweise für Reinigungszwecke oder im Fall einer Reifenpanne, vom Fahrradrahmen abgenommen werden. Gehen Sie hierbei und bei der anschließenden Montage äußerst sorgfältig vor und beachten Sie dabei insbesondere auch die Hinweise und Angaben der Hersteller der verschiedenen, am Rad angebrachten Komponenten, insbesondere der Bremsscheibe.

(Hinweis: Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird in den nachfolgenden Grafiken nur der im Rad integrierte Antriebsmotor, jedoch nicht das komplette Antriebsrad dargestellt.)

### 10.2.1 Abnehmen des Antriebsrads

Notieren bzw. merken Sie sich vor dem Abnehmen des Antriebsrads die Kabelverlegung, sowie die Befestigungspunkte der Kabelbinder. Lösen und entfernen Sie zuerst alle Kabelbinder, mit welchen das vom Motor kommende Kabel [16], sowie Kabel und Zuleitungen anderer Komponenten am Fahrradrahmen befestigt sind.

Trennen Sie anschließend den Stecker [15] am Kabel des Motors [16] von der Buchse [17] am Kabel des Akkus.

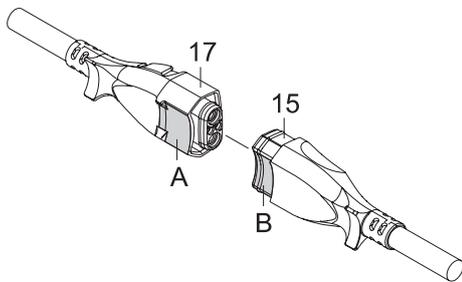
Lösen Sie die beiden Muttern [18] oder den Schnellspanner mit denen das Rad am Rahmen befestigt ist, so dass das komplette Rad vom Rahmen Ihres Pedelecs abgenommen werden kann.



**Merken bzw. markieren Sie sich die Position der Drehmomentstütze [20]. Diese muss beim späteren Anbringen des Rades wieder in exakt derselben Position angebracht werden, wie vor dem Abnehmen.**



**Halten bzw. transportieren Sie das abgenommene Rad niemals am vom Motor kommenden Kabel [16]! Es besteht die Gefahr eines Kabelbruchs.**



### 10.3 Anbringen des Antriebsrads

Vergewissern Sie sich, dass alle am Rad angebrachten Komponenten gemäß den Hinweisen und Vorgaben des jeweiligen Herstellers montiert wurden. Dies betrifft insbesondere die Bremse und die Gangschaltung. Vergessen Sie auch keinesfalls die Drehmomentstütze [20] wieder in derselben Position zu montieren, in welcher diese vorher abgenommen wurde.

Schieben Sie anschließend das Rad in die Aufnahme des Rahmens und ziehen Sie es mit der Achsmutter [18] in folgender Reihenfolge fest:

- zuerst auf der Seite der Gangschaltung anziehen (Grafik A)
- danach auf der Seite der Bremse (Grafik B) anziehen

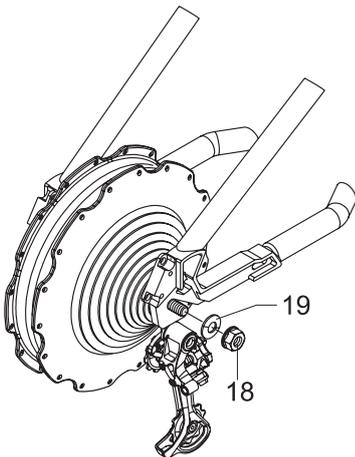
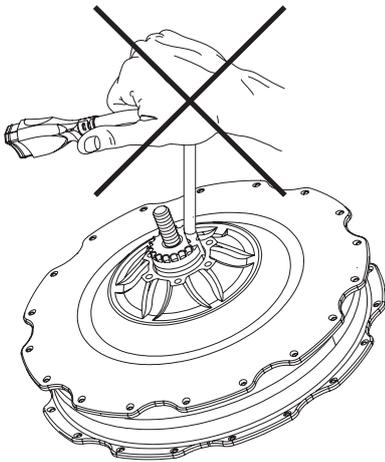
Das Anzugsmoment der beiden Muttern beträgt jeweils zwischen 30 und 40 Nm.

Achten Sie auch darauf, dass sich die Sperrzahnscheibe [19] unter der Achsmutter befindet sonst besteht die Gefahr, dass sich die Achsmutter [18] löst.

Sind Ihre Räder mit Schnellspannern ausgerüstet, beachten Sie bitte die Vorgaben des Herstellers zur Montage und zum Anzugsmoment.

Ist das Rad korrekt am Rahmen angebracht, kann der Motor mit dem Kabelende, welches zum Akku führt, verbunden werden. Achten Sie hierbei auf die korrekte Ausrichtung des Steckers [15] zur Buchse [17]. Die abgerundeten Flächen ([A] und [B]) müssen zueinander ausgerichtet sein!

Befestigen Sie nun alle Kabel und Zuleitungen wieder mit Kabelbindern am Fahrradrahmen und führen Sie einen abschließenden Funktionstest durch.



**Achten Sie unbedingt auf die richtige Kabelverlegung, da sich das Kabel bei fehlerhafter Verlegung in der Bremsscheibe, dem Antrieb oder in den Speichen verfangen könnte und dadurch ein Blockieren des Rades mit Sturz zur Folge haben kann.**

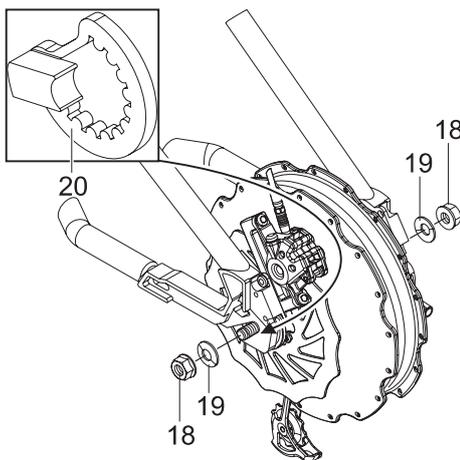


**Beachten Sie bei allen Ihren Montagearbeiten unbedingt die Hinweise und Vorgaben der Hersteller der verschiedenen, am Rad angebrachten Komponenten. Dies betrifft insbesondere die Bremse, die Gangschaltung und Schnellspanner.**

**A**



**Montieren Sie den Motor niemals ohne die Drehmomentstütze [20]. Dies hätte einen Totalschaden zur Folge (Abdrehen des Kabels). In diesem Fall erlöschen sämtliche Garantie- bzw. Gewährleistungsansprüche.**



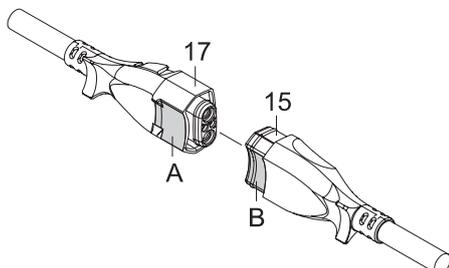
**Führen Sie neben Ihrem Reparaturwerkzeug auch 5 Kabelbinder mit sich, um während einer Fahrt sich eventuell lösende Kabel wieder sicher befestigen zu können.**



**Der Ein- bzw. Ausbau des Abtriebsrads ist am besten durchzuführen, wenn das Pedelec auf den Kopf gedreht wird (auf Lenker und Sattel stellen). Nehmen Sie das am Lenker angebrachte sMMI vorher ab, damit es keinen Schaden nimmt.**



**Verwenden Sie immer die ursprünglich vom Fahrradhersteller verbauten Ritzelpakete. Bei Verwendung anderer Fabrikate kann es zu einer eingeschränkten Funktion bzw. zu einem Streifen des Ritzelpakets am Hinterbau kommen.**



# 11 | AKKU

## 11.1 Serienmäßiger Lieferumfang (neodrives Komponenten)

- Akku inkl. 1 Paar Schlüssel
- Akkuschiene zur Aufnahme des Akkus (bereits am Pedelec montiert)
- diese Bedienungsanleitung

## 11.2 Technische Daten

|                              |                |                |                |
|------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Zelle:                       | BM18650Z3      | ICR18650MG1    | INR18650-35E   |
| Akkutyp:                     | Lithium Ionen  | Lithium Ionen  | Lithium Ionen  |
| Nennkapazität:               | 11,25 Ah       | 14,5 Ah        | 17,25 Ah       |
| Nennspannung:                | 37 V           | 36,2 V         | 36,2 V         |
| Ladeschlussspannung:         | 42,5 V         | 42 V           | 42 V           |
| Gesamtenergie:               | 416 Wh         | 525 Wh         | 625 Wh         |
| Entladestrom maximal:        | 30 A           | 30 A           | 30 A           |
| Ladeumgebungstemperatur:     | 0°C bis 40°C   | 0°C bis 40°C   | 0°C bis 40°C   |
| Betriebsumgebungstemperatur: | -20°C bis 60°C | -20°C bis 60°C | -20°C bis 60°C |
| Anzahl Zellen:               | 50             | 50             | 50             |
| Schutzart:                   | IP54           | IP54           | IP54           |
| Gewicht:                     | ca. 3,5 kg     | ca. 3,5 kg     | ca. 3,5 kg     |

Änderungen in Technik und Design aufgrund ständiger Weiterentwicklungen vorbehalten. Bitte bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung für zukünftige Informations- und Nachschlagezwecke auf.

### Parameters related to electrochemical performance and durability

|                     |            |                                                                                                                      |
|---------------------|------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rated Capacity      | 16 Ah      | Charge: CC-CV 54.6 V – 3.6 A (0.2C) cut-off 0.36 A (0.02C) at 25 °C<br>Discharge: CC 3.6 A (0.2C) to 32.5 V at 25 °C |
| Capacity loss       | 30%        | After 600 cycles capacity of battery is 70%                                                                          |
| Power               | 500W       | Discharge current x Nominal voltage                                                                                  |
| Power loss          | 35%        | ACIR increase (in %) after 600 cyc                                                                                   |
| Resistance          | 70 mΩ      | ACIR (in Ohm): 1C-30Sec @50SOC%                                                                                      |
| Resistance increase | 35%        | DCIR increase (in %) after 600 cyc                                                                                   |
| Expected lifetime   | 600 cycles | 6 jahre                                                                                                              |

BMZ Germany GmbH Zeche Gustav 1 D-63791 Karlstein am Main  
 Company: BMZ Germany GmbH  
 Address: Zeche Gustav 1, 63791 Karlstein, Germany  
 Product: LMT Battery  
 Description: V2 Z20 - Neodrive  
 Article number: 617139

### 11.3 Die wichtigsten Elemente auf einen Blick

#### Akku

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Akku (Gehäuse)               | 1 |
| Schlüssel                    | 2 |
| Ladebuchse / Anschluss Motor | 3 |
| Ein/Aus-Taster               | 4 |
| LED-Anzeige                  | 5 |

#### Motor

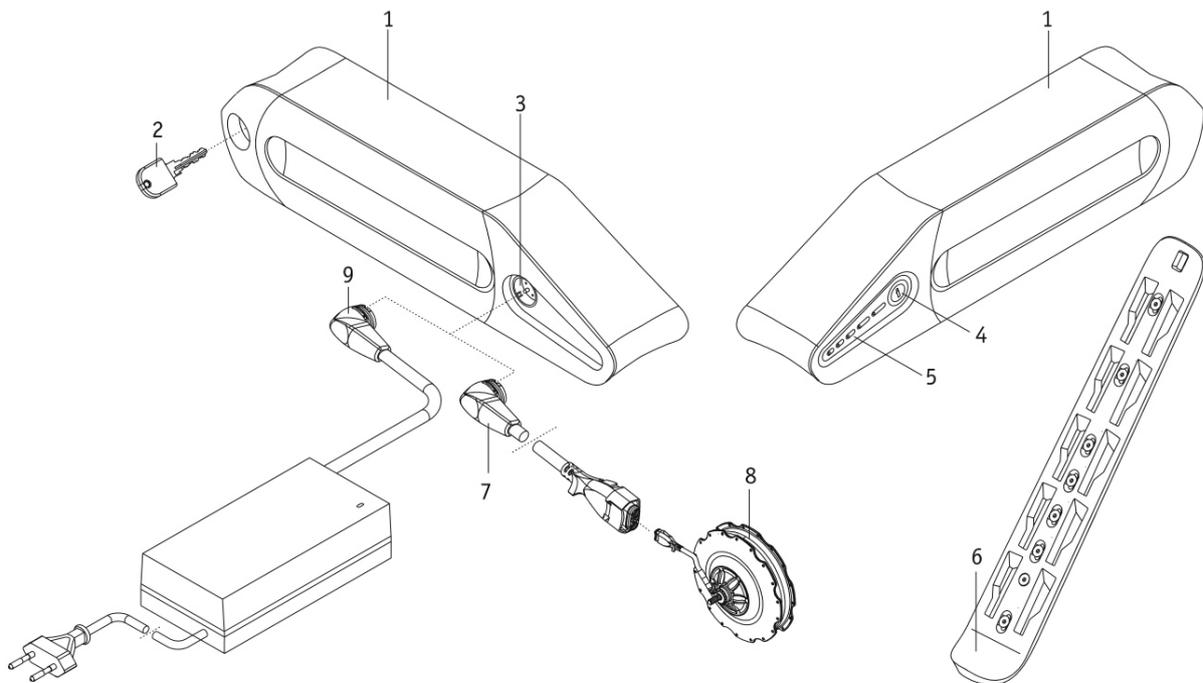
|                         |   |
|-------------------------|---|
| Stecker des Motorkabels | 7 |
| Motor                   | 8 |

#### Ladegerät

|                        |   |
|------------------------|---|
| Stecker des Ladekabels | 9 |
|------------------------|---|

#### Am Pedelec

|             |   |
|-------------|---|
| Akkuschiene | 6 |
|-------------|---|



## 11.4 Sicherheits- und Warnhinweise



Lesen und beachten Sie vor Inbetriebnahme des Akkus, sowie vor Beginn des Ladevorganges die nachfolgenden Sicherheits- und Warnhinweise. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können das Produkt beschädigen, oder elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben. Der Lithium-Ionen Akku enthält chemische Substanzen die unter Missachtung der hier aufgeführten Sicherheitshinweise gefährliche Reaktionen hervorrufen können. Für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

### 11.4.1 Sicherheits- und Warnhinweise zum Gebrauch des Akkus

- Vor der erstmaligen Benutzung sollte der Akku vollständig aufgeladen werden.
- Der Akku darf nur bei Temperaturen zwischen -20°C bis 60°C betrieben werden.
- Der Akku darf weder Hitze (z.B. Heizkörper) noch Feuer ausgesetzt werden. Externe Hitzeeinwirkung kann zur Explosion des Akkus führen.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall einer Überhitzung oder Brandes des Akkus darf dieser unter keinen Umständen mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Als einzig sinnvolles Löschmittel empfehlen die Zellenhersteller das Löschen mit Sand.
- Ihr Pedelec verbraucht bei jeder Benutzung Energie. Laden Sie daher den Akku möglichst nach jedem Gebrauch.
- Der Akku darf ausschließlich für die Energieversorgung der neodrives-Komponenten verwendet werden. Jegliche darüber hinausgehende Nutzung bedarf der schriftlichen Genehmigung des Herstellers.
- Der Akku darf nicht geöffnet oder zerlegt werden. Ein unsachgemäßes Öffnen bzw. ein mutwilliges Zerstören des Akkus birgt die Gefahr ernsthafter Verletzungen. Zusätzlich führt das Öffnen des Akkus zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruches.
- Verbinden Sie die Kontakte des Akkus in der Buchse [3] niemals mit metallischen Gegenständen, bzw. achten sie darauf, dass die Kontakte in keinem Fall mit metallischen Gegenständen (zum Beispiel mit Metallspänen) in Berührung kommen.
- Ist die Buchse [3] verschmutzt, ist diese mit einem sauberen und trockenen Tuch zu reinigen.
- Tauchen Sie den Akku keinesfalls in Wasser ein.
- Die Lebensdauer des Akkus ist u.a. abhängig von dessen Lagerort. Lassen Sie deshalb den Akku (unabhängig ob im Pedelec eingelegt oder daraus entnommen) nicht für längere Zeit an heißen Orten liegen. Insbesondere die Kofferräume von in der Sonne stehenden Pkws sollten nur für Transporte, aber nicht generell als Aufbewahrungsort genutzt werden.
- Der Akku darf keinen mechanischen Stößen ausgesetzt werden. Ist beispielsweise das Pedelec umgekippt und der Akku dabei direkt auf dem Boden aufgeschlagen, muss der Akku vom Hersteller geprüft werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachhändler. Ein beschädigter Akku darf nicht weiter verwendet werden.
- Bei Beschädigung oder Defekt des Akkus muss dieser ausgesondert und überprüft werden. Bitte kontaktieren Sie Ihren Fachhändler und klären Sie mit ihm die weitere Vorgehensweise bezüglich Rücksendung und Reparatur ab. Der defekte/beschädigte Akku darf keinesfalls weiter verwendet oder geöffnet werden.
- Achten sie stets darauf, den Akku sauber und trocken zu halten.

### **11.4.2 Sicherheits- und Warnhinweise zur Lagerung des Akkus**

- Schützen Sie den Akku umgehend nach Trennen vom Ladegerät bzw. vom Motor. Es dürfen weder Feuchtigkeit noch Fremdpartikel (z. B. Metallsplitter, kleine Nägel, Späne oder sonstige leitende Metalle) in den Akku eindringen.
- Setzen Sie den Akku bei der Lagerung keinerlei Feuchtigkeiten (Wasser, Regenwasser, Schnee, etc.) aus!
- Laden Sie den Akku vor dem Einlagern auf und überprüfen Sie den Ladezustand alle 3 Monate.
- Lagern Sie den Akku an einem kühlen und trockenen Platz, wo er vor Beschädigung und unberechtigtem Zugriff geschützt ist.
- Um eine optimale Lebensdauer des Akkus zu erreichen sollte dieser bei einer Temperatur von 18°C bis 23°C und einer Luftfeuchtigkeit von 0 bis 80 Prozent gelagert werden. Der Ladezustand sollte dabei 70 Prozent betragen.
- Prüfen Sie bei Lagerung des Akkus alle 3 Monate dessen Ladezustand und laden Sie ihn, wenn erforderlich, auf 70 Prozent auf.

### **11.4.3 Sicherheits- und Warnhinweise zum Ladevorgang**

- Laden Sie den Akku nur in einer belüfteten, trockenen und staubfreien Umgebung.
- Laden Sie den Akku niemals in Gegenwart bzw. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Setzen Sie den Akku während des Ladevorgangs keinerlei Feuchtigkeit (Wasser, Regenwasser, Schnee) aus.
- Führen Sie den Ladeprozess nicht in Räumen durch, innerhalb derer sich Feuchtigkeit auf den Akku niederschlagen könnte.
- Der Akku darf nur bei Temperaturen zwischen 0°C und 40°C geladen werden. Wird versucht einen Ladevorgang außerhalb dieses Temperaturbereiches durchzuführen, schaltet die Automatik des Akkus den Ladeprozess automatisch ab. Seine maximale Lebensdauer erreicht der Akku, wenn er bei Temperaturen zwischen 10°C und 30°C geladen wird.
- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich die dafür vorgesehenen Ladegeräte. Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.
- Die Benutzung eines nicht geeigneten Ladegerätes kann zu Fehlfunktionen führen und eine eingeschränkte Lebensdauer des Akkus zur Folge haben. Ebenso besteht Feuer- und Explosionsgefahr.
- Ist der Ladeprozess beendet, ist das Ladegerät zuerst von der Netzsteckdose und danach vom Akku zu trennen.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Luftzirkulation, sobald der Akku geladen wird.
- Laden sie den Akku grundsätzlich nur unter Aufsicht.
- Beschädigte Akkus dürfen weder geladen noch weiterhin verwendet werden.
- Beschädigte Ladegeräte (Schäden an Stecker, Gehäuse, Kabel) dürfen nicht verwendet werden.

### **11.4.4 Sicherheits- und Warnhinweise zum Transport und Versand des Akkus**

Im neodrive Akku werden Lithium-Ionen-Zellen verwendet. Für Transport und Versand des Akkus gelten daher entsprechende gesetzliche Bestimmungen, welche strikt einzuhalten sind.

Beispielsweise darf ein defekter Akku grundsätzlich nicht in Flugzeugen transportiert werden.

Sollte Ihr Akku defekt sein, so bringen Sie ihn bitte persönlich zu Ihrem Fachhändler, da auch der Postversand bzw. der Versand über sonstige Versender in Bezug auf Lithium-Ionen Akkus streng reglementiert ist. Auch hier empfehlen wir, vorab mit dem Fachhändler Kontakt aufzunehmen.

Da sich die Transportbestimmungen jährlich ändern können, empfehlen wir Ihnen dringend sich vor Antritt einer Reise mit dem Reiseveranstalter bzw. der Flug- oder Schifffahrtsgesellschaft in Verbindung zu setzen und sich über die aktuell gültigen Bestimmungen zu informieren. Ein defekter Akku darf nicht mit ins Flugzeug genommen, oder als Gepäck aufgegeben werden. Ist bei einem Transport Ihr Akku am Pedelec angebracht, gelten erleichterte Transportbedingungen gemäß UN3171.



Bewahren Sie den Verpackungskarton des Akkus unbedingt für den Fall eines Transportes auf.



Besprechen Sie den Transport vor einem Versand mit Ihrem Fachhändler.

### 11.4.5 Sicherheits- und Warnhinweise zum Ladegerät



Lesen und beachten Sie vor Beginn des Ladevorganges alle Anweisungen und Warnhinweise, die dem Ladegerät beiliegen, sowie die nachfolgenden Warn- und Sicherheitshinweise.

- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich die dafür vorgesehenen Ladegeräte. Informationen hierzu erhalten sie von Ihrem Fachhändler.
- Die Benutzung eines nicht geeigneten Ladegerätes kann zu Fehlfunktionen führen und eine eingeschränkte Lebensdauer des Akkus zur Folge haben. Ebenso besteht Feuer- und Explosionsgefahr.
- Der Ladevorgang wird automatisch beendet, sobald der Akku aufgeladen ist. Ein Überladen ist daher ausgeschlossen.
- Ist der Ladeprozess beendet, empfehlen wir das Ladegerät zuerst von der Netzsteckdose und danach vom Akku zu trennen.
- Verwenden Sie niemals ein anderes, als vom Fachhandel empfohlenes Ladegerät.
- Setzen Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs keinerlei Feuchtigkeiten (Wasser, Regenwasser, Schnee) aus.
- Führen Sie den Ladeprozess niemals in Räumen durch, innerhalb derer sich Feuchtigkeit auf das Ladegerät niederschlagen könnte.
- Vorsicht bei Kondensation. Wird das Ladegerät von einem kalten in einen warmen Raum gebracht, kann sich Kondenswasser bilden. In diesem Fall ist die Benutzung des Ladegerätes so lange zurückzustellen, bis das Kondenswasser verdunstet ist. Dies kann mehrere Stunden dauern.
- Tragen Sie das Ladegerät niemals am Netzkabel oder der Ladeleitung.
- Reißen Sie niemals am Netzkabel, um das Ladegerät von der Steckdose zu trennen.
- Setzen Sie Kabel und Stecker keinem Druck aus. Starke Dehnung oder Knicken der Kabel, das Einklemmen eines Kabels zwischen einer Wand und einem Fensterrahmen, oder das Auflegen schwerer Gegenstände auf ein Kabel oder einen Stecker könnten zu einem elektrischen Schlag oder Feuer führen.
- Verlegen Sie das Netzkabel und das daran befindliche Ladekabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann, bzw. dass beide Kabel keinen sonstigen schädlichen Einflüssen oder Belastungen ausgesetzt sind.
- Betreiben Sie das Ladegerät nicht, wenn das Netzkabel, das Ladekabel, oder die an den Kabeln angebrachten Stecker beschädigt sind. Beschädigte Teile müssen unverzüglich durch den autorisierten Fachhandel ausgewechselt werden.

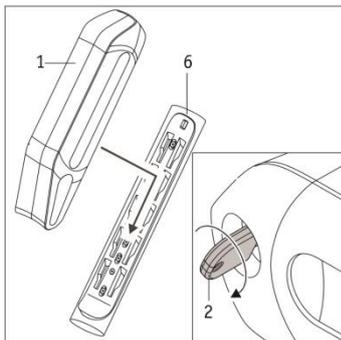
- Benutzen oder zerlegen Sie das Ladegerät nicht, wenn es einen harten Schlag erlitten hat, fallen gelassen, oder anderweitig beschädigt wurde. Bringen Sie das beschädigte Ladegerät zu einem autorisierten Fachhändler zur Reparatur.
- Das Ladegerät darf nicht von kleinen Kindern benutzt werden.
- Zerlegen oder modifizieren Sie das Ladegerät nicht.
- Decken Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab und legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.
- Schließen Sie die Pole des Ladesteckers niemals mit metallischen Gegenständen kurz.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker fest in der Steckdose steckt.
- Berühren Sie die Stecker nicht mit feuchten Händen.
- Verwenden Sie den Ladegerätstecker und/oder den Netzstecker nicht, wenn diese nass oder schmutzig sind. Säubern Sie die Stecker vor dem Einstecken mit einem trockenen Tuch.

## 11.5 Inbetriebnahme

### 11.5.1 Information zu den Betriebszuständen

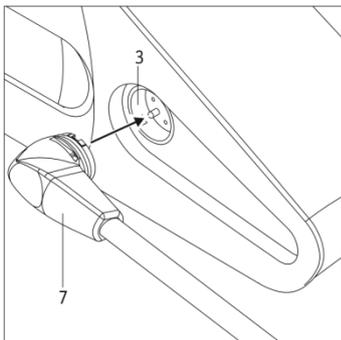
Grundsätzlich unterscheidet man beim Akku zwischen zwei Betriebsarten. Der Akku befindet sich entweder in der Betriebsart „Active Mode“, oder in der Betriebsart „Deep Sleep Mode“. Im „Active Mode“ verbraucht der Akku mindestens 5 mA pro Stunde (Eigenverbrauch der Elektronik). Um den Eigenverbrauch möglichst gering zu halten, schaltet der Akku nach 48 Stunden automatisch in den sogenannten „Deep Slep Mode“.

### 11.5.2 Einlegen des Akkus



- Legen sie den Akku [1] auf die am Pedelec montierte Akkuschiene [6].
- Schieben sie den Akku [1], wie in der Grafik dargestellt, bis an den vorderen Rand der Akkuschiene [6].
- Verriegeln Sie den Akku [1] durch gefühlvolles Drehen des Schlüssels [2] im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Der Akku kann jetzt nicht mehr aus der Akkuschiene entnommen werden.
- Ziehen sie den Schlüssel [2] vom Akku [1] ab.

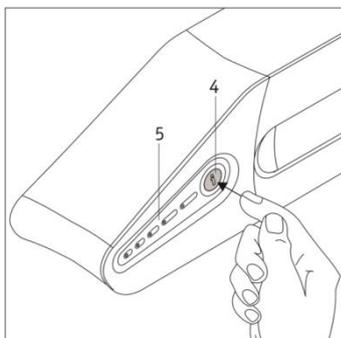
### 11.5.3 Verbinden des Akkus mit dem Motorkabel



- Führen Sie den Stecker [7] des vom Motor kommenden Kabels in die Buchse [3] am Akku [1] ein.
- Die korrekte Ausrichtung und Verriegelung der beiden Teile erfolgt automatisch durch einen Magnetverschluss.

Achten Sie vor Einführen des Steckers [7] in die Buchse [3] darauf, dass beide Teile sauber sind und sich keine metallischen Partikel darin befinden. Sind diese vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden.

### 11.5.4 Einschalten des Akkus



Wurde der Akku binnen 48 Stunden benutzt muss er nicht eingeschaltet werden. Das Pedelec ist betriebsbereit und kann über das sMMI eingeschaltet und in Betrieb genommen werden.

Wird der Akku erstmals in Betrieb genommen, oder wurde er länger als 48 Stunden nicht benutzt („Deep-Sleep-Mode“), muss er eingeschaltet werden.

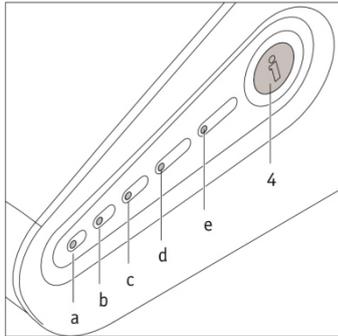
- Drücken Sie kurz auf den Taster [4].
- Das Einschalten wird durch dreimaliges Blinken aller LEDs [5] angezeigt.

• Ihr Pedelec ist nun betriebsbereit und kann über das sMMI eingeschaltet und in Betrieb genommen werden.

**i** Ist das Motorkabel noch nicht am Akku angeschlossen, wird der Akku beim Einschalten trotzdem in den „Active Mode“ versetzt.

**i** Lässt sich der Akku nicht einschalten, ist eventuell die Zellspannung zu niedrig. Schließen Sie in diesem Fall das Ladegerät an und betätigen Sie danach den Ein/Aus Taster [4]. Der Akku wird dann eine Minute geladen.

### 11.5.5 Anzeige des Ladezustandes



Sie können den Ladezustand des Akkus jederzeit mit Hilfe der LED-Anzeige prüfen. Wurde der Akku länger als 48 Stunden nicht benutzt:

- Drücken Sie kurz auf den Taster [4].
- Der Akku wird eingeschaltet, alle LEDs (a bis e) blinken drei mal auf.
- Drücken Sie nochmals kurz auf den Taster [4].
- Jetzt wird die Kapazität des Akkus, wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt, durch die LEDs angezeigt.

Wurde der Akku innerhalb der vergangenen 48 Stunden benutzt:

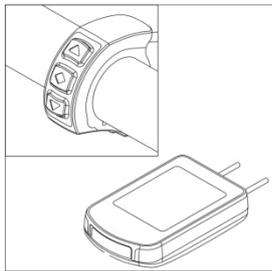
- Drücken Sie kurz auf den Taster [4].
- Jetzt wird die Kapazität des Akkus, wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt, durch die LEDs angezeigt.

| LED leuchtet  | LED blinkt | Kapazität |
|---------------|------------|-----------|
| -             | a          | < 19%     |
| a             | -          | 20 – 39%  |
| a, b          | -          | 40 – 59%  |
| a, b, c       | -          | 60 – 79%  |
| a, b, c, d    | -          | 80 – 99%  |
| a, b, c, d, e | -          | 100%      |

**i** Die Anzeige kann abhängig von der verwendeten Akkuzelle leicht variieren.

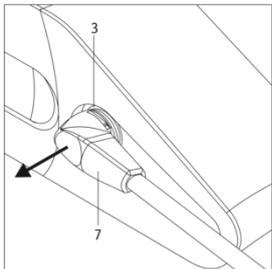
## 11.6 Abnehmen des Akkus

### 11.6.1 Abschalten des Akkus



Das Abschalten des Akkus erfolgt mit dem Controller des sMMI (siehe Bedienungsanleitung neodrive sMMI und Motor ). Hierbei wird der Akku zunächst für 48 Stunden in den „Active Mode“ versetzt. Dies bedeutet, dass innerhalb dieses Zeitraums das sMMI jederzeit wieder aktivieren werden kann, ohne vorher den Akku einschalten zu müssen. Der hierbei benötigte Strombedarf ist minimal.

### 11.6.2 Kabelverbindung trennen

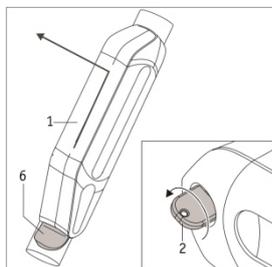


- Schalten Sie das Pedelec am sMMI ab.
- Ziehen Sie anschließend den Stecker des Motorkabels [7] aus der Buchse [3].



Achten Sie darauf, dass der Stecker des Motorkabels [7] beim Ablegen mit keinen metallischen Partikeln in Berührung kommt (Verschmutzungsgefahr).

### 11.6.3 Akku abnehmen



- Stecken sie den Schlüssel [2] in das Schloss am Akku [1].
- Drehen sie den Schlüssel [2] gefühlvoll entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Die Verriegelung ist nun aufgehoben, der Schlüssel kann nicht mehr vom Akku abgezogen werden.
- Ziehen Sie den Akku [1] ca. 2 cm entlang der Schiene [6] nach oben und nehmen Sie ihn anschließend vollständig ab.

- Legen sie den Akku an einem sauberen Platz ab.

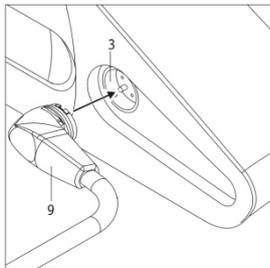


Achten Sie darauf, dass die Buchse [3] beim Ablegen des Akkus mit keinen metallischen Partikeln in Berührung kommt (Verschmutzungsgefahr).

## 11.7 Laden des Akkus

Laden Sie den Akku vor der ersten Benutzung vollständig auf. Der Ladezustand des Akkus beträgt bei Auslieferung generell 30%. Der Akku kann in jedem Ladezustand geladen werden, ohne dass dies die Lebensdauer beeinträchtigt. Die maximale Lebensdauer erreicht der Akku, wenn er bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10°C und 30°C geladen wird

### 11.7.1 Anschließen des Ladegerätes



Der Akku [1] muss zum Laden nicht vom Pedelec abgenommen werden, sondern kann daran verbleiben. Lediglich der Stecker des Motorkabels [9] muss abgenommen werden (siehe Kapitel 4.2). Gehen Sie anschließend wie folgt vor.

- Führen Sie den Stecker [9] des Ladegerätes in die Buchse [3] am Akku ein.
  - Die korrekte Ausrichtung und Verriegelung der beiden Teile erfolgt automatisch durch einen Magnetverschluss.
- Führen Sie den Ladeprozess gemäß den Vorgaben der Bedienungsanleitung des Ladegerätes durch. Beachten Sie zudem die Hinweise zum Ladeprozess in Kapitel 2.3.

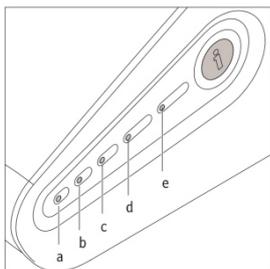


Achten Sie vor Einführen des Steckers [6] in die Buchse [3] darauf, dass beide Teile sauber sind und sich keine metallischen Partikel darin befinden. Sind diese vorhanden, müssen sie mit einem sauberen trockenen Tuch entfernt werden.

### 11.7.2 Ladevorgang

Folgen Sie beim Laden des Akkus den Anweisungen der Bedienungsanleitung des Ladegerätes. Beachten Sie ebenfalls die Sicherheits- und Warnhinweise in den Kapiteln 2.3 und 2.5

### 11.7.3 Anzeigen der LEDs während des Ladevorganges



In der folgenden Tabelle wird die LED-Anzeige [5] des Akkus während des Ladevorganges dargestellt.

| LED leuchtet  | LED blinkt | Ladezustand                                |
|---------------|------------|--------------------------------------------|
| -             | a          | < 19%                                      |
| a             | b          | 20 – 39%                                   |
| a, b          | c          | 40 – 59%                                   |
| a, b, c       | d          | 60 – 79%                                   |
| a, b, c, d    | e          | 80 – 99%                                   |
| a, b, c, d, e | -          | Ladeende erreicht, Akku zu 100% aufgeladen |



Die Anzeige kann abhängig von der verwendeten Akkuzelle leicht variieren.



Kommt es während des Ladevorganges zu einem Fehler, leuchten alle LEDs. Prüfen Sie, ob alle Kriterien (z.B. Umgebungstemperatur, korrekt angebrachter Ladestecker, u.a.m.) für den Ladevorgang gemäß dieser und der dem Ladegerät beiliegenden Gebrauchsanweisung erfüllt sind.



Lassen Sie das Ladegerät nicht länger am Stromnetz als für den Ladevorgang erforderlich. Nach dem Ladevorgang ist das Ladegerät zuerst von der Netzsteckdose und danach vom Akku zu trennen.



Prüfen Sie generell vor jedem Fahrtritt den Ladezustand des Akkus. Dieser sollte vor Beginn der Fahrt voll geladen sein, um jederzeit über die motorische Unterstützung zu verfügen.



Das Laden des Akkus darf nur in einem trockenen Raum bei Temperaturen von 0° bis maximal 40° Celsius erfolgen.

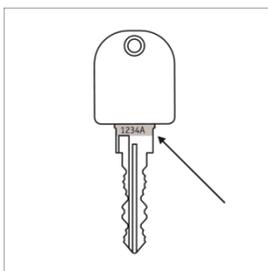


Beachten Sie die Hinweise der dem Ladegerät beiliegenden Gebrauchsanweisung.



Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise zum Akku in den Kapitel 2.1 bis 2.5 dieser Gebrauchsanweisung

## 11.8 Schlüssel



Im Lieferumfang des Akkus sind zwei Schlüssel für dessen Verriegelung in der Akkuschiene enthalten. Ihr Fachhändler sollte die am Schlüssel eingravierte Kennzeichnung in den mitgelieferten Papieren des Pedelecs vermerken, damit diese, wenn erforderlich, nachbestellt werden können. Bitte prüfen sie daher, ob die Schlüsselkennzeichnung in den Papieren eingetragen ist. Sollte dies nicht der Fall sein, so tragen Sie dies bitte nach. Die Nachbestellung von Schlüsseln kann ausschließlich über den Fachhandel bei Firma AXA erfolgen (Stand Oktober 2017).

## 11.9 Reinigung des Akkus

Verwenden sie für alle Reinigungsprozesse keinesfalls Reinigungsbenzin, Verdünnung, Aceton oder ähnliche Mittel. Verwenden sie stattdessen ausschließlich handelsübliche, im Haushalt verwendete Reinigungs- und Desinfektionsmittel (Isopropanol).

- Der Stecker des Ladekabels am Ladegerät [9], der Stecker des Motorkabels [7] und die Ladebuchse [3] am Akku dürfen nur mit einem trockenen Tuch gereinigt werden.
- Der Akku darf keinesfalls mit einem Dampfstrahler oder ähnlichem abgesprüht werden

## 11.10 Entsorgung



Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen. Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte. Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben, oder Ihrem Vertriebsansprechpartner. Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den

Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik gelten.

## 11.11 Haftung

Eine Haftung des Herstellers ist in jedem Fall ausgeschlossen, wenn

- der Akku unsachgemäß gehandhabt wurde / wird.
- der Akku entgegen den Hinweisen dieser Gebrauchsanweisung in Betrieb genommen wurde / wird.
- der Akku mit ungenügender Akkuladung betrieben wurde / wird.
- Reparaturen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt wurden / werden.
- der Akku entgegen dem bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet wurde / wird.

# 12 | LADEGERÄT

## 12.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



Bedienungsanleitung vor Gebrauch sorgfältig lesen!  
Bei unsachgemäßem Umgang mit Lithium-Batterien besteht Brand-, Explosions- und Ätzgefahr! Unbedingt Angaben des Akkuherstellers beachten!



Nur Li-Ion Akkupacks laden. Keine Blei-, NiCd-, NiMH- oder nicht ladbare Primärzellen laden!  
Das Ladegerät nur an dafür geeignete Spannungsquellen anschließen. Bei längerem Nichtgebrauch, Spannungsversorgung des Gerätes trennen und angeschlossene Akkus abklemmen.



Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Das Ladegerät ist für den Betrieb in belüfteter, trockener und staubfreier Umgebung vorgesehen. Keinesfalls Regen oder großer Hitze aussetzen. Gerät nicht abdecken.  
Das Ladegerät sauber und trocken halten.



Keinen überhitzten Akkupack laden – der Akkupack muss zuvor auf Umgebungstemperatur abgekühlt sein.  
Brechen Sie den Ladevorgang ab wenn sich der Akkupack zu sehr erhitzt. (>55-60 °C)

Das Ladegerät bei Beschädigung nicht in Betrieb nehmen. Gerät nicht öffnen oder Änderungen vornehmen. Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal mit original Ersatzteilen durchgeführt werden.

## 12.2 Funktionen

1. Dieses Ladegerät ist zum Laden eines Li-Ion Akkupacks mit nominal 36 Volt, 10 Li-Ion Zellen in Serie, geeignet. Der Ladestrom beträgt max. 4 A. Die max. Kapazität des Akkus kann bis zu 25 AH sein.
2. Das Ladegerät besitzt Überstrom-, Kurzschluss-, Überspannungs- und Verpolschutz.  
Überstromschutz (Abschaltung sobald der Ausgangsstrom größer ist als 7A)  
Kurzschlusschutz (Abschaltung bei Kurzschluss auf der DC-Seite)  
Überspannungsschutz (Abschaltung sobald die Ausgangsspannung größer ist als 50V)  
Verpolschutz (Abschaltung wenn ein falsch gepolter Akkupack am Ladekabel angeschlossen ist)
3. Das Ladegerät besitzt einen zusätzlichen Kapazitätzzähler welcher die Ladung nach eingeladenen 25Ah abbricht. Dies wird als Störung angezeigt.
4. Das Gerät besitzt eine Temperaturüberwachung welche das Gerät bei zu hoher Umgebungstemperatur wie auch Dauerüberlastung schützt. In diesem Fall wird die Ausgangsleistung reduziert.
5. Bei Störung blinkt die rote LED.

## 12.3 Betrieb

1. Vor der Erstinbetriebnahme überprüfen Sie die Parameter des Ladegerätes und Ihres Akkus anhand der Angaben auf dem Typenschild bzw. der mitgelieferten Dokumentationen auf Übereinstimmung.
2. Überprüfen Sie ob die Netzspannung für das Ladegerät geeignet ist.

|                        | Minimal | Nominal | Maximal |
|------------------------|---------|---------|---------|
| Eingangsspannung(Volt) | 207     | 230     | 264     |

3. Zur Funktionsüberprüfung stecken Sie den Stecker des Ladegerätes in die Steckdose. Die grüne LED blinkt langsam bei Bereitschaft.
4. Verbinden Sie dann das Ladekabel (DC-Kabel) mit Ihrem Akku. Die grüne LED blinkt gleichmäßig und signalisiert, dass der Ladevorgang gestartet wurde. Bei zu geringer Akkuspannung (<25VDC) wird der Akku mit einem Vorladestrom von ca. 500mA geladen. Die grüne LED blinkt gleichmäßig. Dieser Vorgang dauert max. 30 Minuten. Wird in dieser Zeit die Spannungsschwelle von 25VDC nicht überschritten schaltet das Ladegerät ab, es liegt ein Akkudefekt vor. Das Ladegerät zeigt Störung. Kontaktieren Sie in diesem Fall den Akkulieferant. Werden 25V erreicht, schaltet das Gerät automatisch auf Schnellladen um.
5. Ist der Akku voll aufgeladen schaltet das Ladegerät ab. Die grüne LED leuchtet dauernd und zeigt den voll aufgeladenen Akku an. Bei einzelnen Akkupacks startet der Ladevorgang nach ca. 2 Sekunden erneut schaltet aber kurz darauf wieder ab. Dies kann sich dauernd wiederholen. Der Akkupack wird hierdurch nicht geschädigt.
6. Das Gerät besitzt eine Temperaturüberwachung welche das Gerät bei zu hoher Umgebungstemperatur wie auch Dauerüberlastung schützt. In diesem Fall wird die Ausgangsleistung reduziert bis sich eine stabile Betriebstemperatur einstellt.

| Status       | LED Anzeige |          |                        |   |
|--------------|-------------|----------|------------------------|---|
|              | LED rot     | LED grün |                        |   |
| Bereitschaft | aus         | ●        | langsam blinken 10% an | ⚡ |
| Vorladung    | aus         | ●        | blinken 50% an         | ⚡ |
| Ladevorgang  | aus         | ●        | blinken 50% an         | ⚡ |
| voll geladen | aus         | ●        | dauernd (ca. 2sec.)    | ○ |
| Störung      | blinken     | ⚡        | aus                    | ● |

Ladeschlussspannung 42 V +/-1%

## 12.4 Anmerkungen

Das Ladegerät besitzt einen Verpolschutz. Der richtige Anschluss an einen Akku ist die Voraussetzung, dass das Ladegerät eine Ausgangsspannung erzeugt. Sollte der Akku unter seine nominale Entladeschlussspannung entladen worden sein, ist es möglich, dass sich der Akku nicht mehr laden lässt. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an den Akkuhersteller.  
Fehler, durch überschreiten des Kapazitätzzählers oder der Vorladezeit, werden zurückgesetzt sobald der Akku entfernt wurde. Fehler durch Kurzschluss oder falsche Polarität, werden automatisch maximal 1min. nach beseitigen des Fehlers zurückgesetzt.

## 12.5 Lieferumfang

1. Ladegerät mit Ladekabel
2. AC Anschlussleitung mit Stecker
3. Kurzanleitung

# 13 | HINWEISE UND FEHLERBEHEBUNG

## 13.1 Reinigung

Verwenden Sie für alle Reinigungsprozesse keinesfalls Reinigungsbenzin, Verdünnung, Aceton oder ähnliche Mittel. Ebenso dürfen keine Scheuer- oder aggressiven Putzmittel verwendet werden. Benutzen Sie stattdessen ausschließlich handelsübliche, im Haushalt verwendete Reinigungs- und Desinfektionsmittel (Isopropanol).

Die Reinigung des Displays darf nur mit einem feuchten Tuch erfolgen. Verwenden Sie keinesfalls Reinigungsbenzin, Verdünnung, Aceton oder ähnliche Mittel. Ebenso dürfen keine Scheuer- oder aggressiven Putzmittel verwendet werden.

Der Motor Ihres Pedelecs sollte regelmäßig von Schmutz befreit werden, am besten mit einer trockenen Bürste oder einem feuchten

(nicht nassen) Tuch. Die Reinigung darf nicht mit fließendem Wasser wie z.B. einem Wasserschlauch oder gar einem Hochdruckreiniger durchgeführt werden. Fahrten im Regen und bei nasser Fahrbahn sind jedoch problemlos möglich.

Eindringendes Wasser kann den Motor zerstören. Achten Sie beim Reinigen daher stets darauf, dass weder Flüssigkeiten noch Feuchtigkeit in den Motor eindringen.

Reinigen Sie den Motor nicht im warmen Zustand, z.B. direkt nach einer Fahrt. Warten Sie, bis er sich abgekühlt hat. Ansonsten kann es zu Beschädigungen kommen.

Ist der Motor, z.B. für Reinigungszwecke, ausgebaut darf dieser keinesfalls an den Kabeln festgehalten bzw. transportiert werden, sonst besteht die Gefahr eines Kabelbruchs.

Wurde der Motor vom Rahmen des Pedelecs abgenommen, sind der Stecker vom Motor und die Buchse des Kabels zum Akku-Pack vor dem Zusammenfügen hinsichtlich möglicher Verunreinigungen zu prüfen bzw. zu reinigen.

## 13.2 Transport

Folgende Hinweise sind beim Transport der am Lenker montierten *simplyRemote* mit einem PKW zu beachten:

- Schützen Sie durch geeignete Maßnahmen alle Komponenten Ihres Pedelecs vor Nässe und Schmutz.
- Stellen Sie sicher, dass Kabel nicht geknickt werden.
- Nehmen Sie den Akku und das sMMI vom Fahrrad ab, bevor Sie das Pedelec auf dem Gepäckträger Ihres Autos befestigen. Somit reduziert sich auch das Gewicht, welches Sie insbesondere bei einem Dach-Gepäckträger System heben müssen.
- Transportieren Sie den Akku und das sMMI stets im Innenraum Ihres PKWs.
- Auch beim Transport im Innenraum (z.B. im Kombi) sollten das sMMI und der Akku abgenommen werden, um Beschädigungen beim Verladen und während der Fahrt zu vermeiden.
- Achten Sie bei Trägersystemen mit Unterrohr-Klemmung darauf, dass beim Anziehen der Klemmvorrichtung die Akku-Befestigungsschiene nicht gequetscht/beschädigt wird.
- Kontrollieren Sie nach der Fahrt alle Kontakte des Pedelecs auf mögliche Fremdkörper oder Nässe. Um eine sichere Funktion zu gewährleisten, müssen insbesondere alle Steckverbindungen frei von Schmutz und Fremdkörpern sowie vollständig trocken sein.
- Legen Sie Ihr Pedelec bei einem Transport, beispielsweise im Kofferraum eines PKWs, niemals auf die Seite der *simplyRemote*. Diese könnte dadurch beschädigt werden.

### 13.3 Fehlersymptome und mögliche Maßnahmen

| Fehlerbild                                              | Fehlerbeseitigung                                                                                                                                                                                                  |
|---------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| E-Bike koppelt sich nicht mit der <i>simplyRide</i> App | Schließen Sie die App, schalten Sie das E-Bike über die <i>simplyRemote</i> aus und entfernen die <i>simplyRemote</i> /E-Bike aus Ihren Bluetooth Devices am Smartphone. Verbinden Sie sich erneut mit dem E-Bike. |
| Fahrradaten wie Rahmennummer wird nicht gespeichert     | Sind Standort und Bluetooth aktiviert?<br>Das E-Bike ist nicht mit der App verbunden.                                                                                                                              |

### 13.4 Warnanzeige auf der *simplyRemote*

| Farbe                 | Anzeige |                         | Problemlösung                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-----------------------|---------|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Warnung</b>        |         |                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Orange, blinkend      | ○●○○○   | Akkuladung <5%          | Akku laden                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Orange, blinkend      | ○●○○○   | Drehmoment-sensor Motor | Pedal für 1 Sekunde nicht belasten                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Update</b>         |         |                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Aufsteigendes Blinken | ○○○○○   | Updatevorgang           | Aufsteigend blinkende LED (in unterschiedlichen Farben je nach Komponente) zeigen den Updatevorgang an. Währenddessen unterstützt der Motor nicht und das System darf nicht bewegt werden. Der Updateprozess dauert max. 15 min und danach können Sie ihr E-Bike wie gewohnt nutzen. |

## 13.5 Fehlersymptome

|                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Das System lässt sich nicht einschalten<br/>(keine Anzeige im Display des sMMI)</p>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist der Akku korrekt in dessen Aufnahme eingesetzt?</li> <li>• Sind alle Stecker korrekt verbunden?</li> <li>• Befinden sich Ablagerungen (z.B. Metallspäne) auf dem Magnetstecker am Akku? Dies bitte äußerst sorgfältig prüfen!</li> <li>• Ist der Akku „aufgeweckt“?<br/>Der Akku fällt nach 48h Nichtnutzung in den „Tiefschlaf“ und muss durch einmaliges Betätigen des Akkutasters reaktiviert werden.</li> <li>• Ist das sMMI-Lock vom Fachhändler aktiviert worden?<br/>Falls ja, funktioniert das sMMI nur mit dem dafür bestimmten Motor.</li> <li>• Federn die Kontakte des sMMI am Dock sauber zurück?<br/>Drücken Sie die 8 Pins einzeln mit dem Finger in das Dock hinein. Prüfen Sie dabei, ob die Pins zurückfedern. Beheben Sie ein mögliches Klemmen mit Kontaktspray.</li> </ul> |
| <p>Der Akku kann nicht geladen werden</p>                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befinden sich Ablagerungen (z.B. Metallspäne) auf dem Magnetstecker des Ladegeräts?<br/>Prüfen sie sorgfältig den Stecker des Ladegerätes und die Buchse des Akkus hinsichtlich Ablagerungen.</li> <li>• Beträgt die Umgebungstemperatur &lt;0°C?<br/>Unter 0°C kann der Akku nicht geladen werden. Laden Sie den Akku stets bei Raumtemperatur.</li> <li>• Beachten Sie die Angaben zum Ladevorgang, insbesondere der Fehlercodes, in der Bedienungsanleitung des Ladegeräts.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <p>Keine Motorunterstützung<br/>(sMMI in Betrieb, Motorunterstützung nicht vorhanden)</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie zuerst die korrekte Ausrichtung von Motorkabel und Motorstecker zueinander.</li> <li>• Erscheint eine Fehlermeldung im Display?<br/>Falls ja, den jeweiligen Empfehlungen folgen.</li> <li>• Wurde bei der Beleuchtung die Einschalttroutine eingehalten?</li> <li>• Befindet sich das System permanent im Rekuperationsmodus?<br/>Falls ja, prüfen Sie den Bremshebelschalter am Hinterradbremshebel (nur bei sMMIs mit Bremskabel) auf korrekten Sitz.</li> <li>• Ist das sMMI korrekt auf dem Dock angebracht?</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <p>Die Rekuperation/ der Bergabfahrassistent funktioniert nicht</p>                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist der Akku-Ladestand &gt; 90%?<br/>Die Rekuperation funktioniert nur bei einem Akku-Ladestand ≤ 90%.</li> <li>• Beträgt die aktuell gefahrene Geschwindigkeit weniger als 15 km/h?<br/>Unter 15 km/h findet keine Rekuperation statt.</li> <li>• Beträgt die aktuell gefahrene Geschwindigkeit mehr als 28 km/h?<br/>Über 28 km/h ist keine Rekuperation möglich.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <p>Unterstützungsstufen lassen sich im Stand nicht verändern</p>                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie haben im Menü die Schiebehilfe aktiviert. Sobald Sie in die Pedale treten, können Sie die Unterstützungsstufen wählen. Alternativ können Sie die Schiebehilfe über das Menü wieder deaktivieren.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <p>Der Motor bringt nicht die volle Leistung</p>                                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglicherweise befindet sich der Motor im hohen Temperaturbereich.<br/>Ab 80°C Elektroniktemperatur wird die Leistung sukzessive zurückgenommen. Lassen Sie das Pedelec für ca. 10 Min (im Schatten) abkühlen und nehmen Sie anschließend die Fahrt wieder auf.</li> <li>• Mit abnehmender Akku-Spannung sinken die Leistung und auch die Höchstgeschwindigkeit geringfügig. Mit einem fast leeren Akku kann die Maximalgeschwindigkeit 2-3 km/h unter dem Niveau bei der Fahrt mit einem voll geladenen Akku liegen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <p>Im Display wird das Symbol für die Service Erinnerung (Kapitel 3.2.11) angezeigt.</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können weiter uneingeschränkt mit Ihrem Pedelec fahren. Bitte vereinbaren Sie jedoch einen Service-Termin mit Ihrem Fachhändler. Er kann die Anzeige dann zurücksetzen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |



[www.neodrives.de](http://www.neodrives.de)



Unsere E-Bike Marken

Alber GmbH  
Vor dem Weißen Stein 14  
72461 Albstadt  
Telefon 07432 2006-0  
[info@alber.de](mailto:info@alber.de)